

Allgemeine Einkaufsbedingungen

der

H. Kleinknecht & Co. GmbH, Siegen (Stand: 12.03.2020)

§ 1

Allgemeines – Geltungsbereich

- (1) Unsere Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich; entgegenstehende oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichende Bedingungen des Auftragnehmers erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Unsere Einkaufsbedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Einkaufsbedingungen abweichender Bedingungen des Auftragnehmers die Lieferung oder Leistung des Auftragnehmers vorbehaltlos annehmen.
- (2) Alle Vereinbarungen, die zwischen uns und dem Auftragnehmer zwecks Ausführung dieses Vertrages getroffen werden, sind in diesem Vertrag schriftlich niederzulegen.
- (3) Diese Einkaufsbedingungen gelten ausschließlich gegenüber Unternehmern (§ 14 BGB), juristischen Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtlichen Sondervermögen im Sinne von § 310 Abs.1 BGB.
- (4) Sollten Bestimmungen in diesen Allgemeinen Einkaufsbedingungen oder sonstige Vertragsbestimmungen unwirksam sein oder werden, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Die Parteien sind verpflichtet, eine unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Ergebnis der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt.

§ 2

Angebot – Angebotsunterlagen

- (1) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, unsere Bestellung unverzüglich anzunehmen.
- (2) Schweigen wir auf Vorschläge, Forderungen oder Nachweise des Auftragnehmers, so gilt dies in keinem Fall als Zustimmung.
- (3) Schließen wir mit dem Auftragnehmer einen Rahmenvertrag über künftige Lieferungen und Leistungen, so ist eine von uns erteilte Bestellung verbindlich, sofern der Auftragnehmer nicht innerhalb von 5 Arbeitstagen schriftlich widerspricht.
- (4) An Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor; sie dürfen Dritten ohne unsere ausdrückliche schriftliche Zustimmung nicht zugänglich gemacht werden. Sie sind ausschließlich für die Fertigung auf Grund unserer Bestellung zu verwenden; nach Abwicklung der Bestellung sind sie uns unaufgefordert zurückzugeben. Dritten gegenüber sind sie geheim zu halten, insoweit gilt ergänzend die Regelung von § 9 Abs. (4).

§ 3

Umfang und Inhalt der Liefer- und Leistungspflicht

- (1) Der Umfang der Liefer- und Leistungspflicht des Auftragnehmers ergibt sich aus den bei Vertragsabschluss übermittelten Spezifikationen und Liefer- und Leistungsbeschreibungen oder, falls solche fehlen, aus den Angaben in Angeboten und aktuellsten Prospekten des Auftragnehmers.
- (2) Alle Lieferungen und Leistungen haben den jeweils aktuellsten DIN- und/oder VDE-Normen sowie den sonstigen branchenüblichen Normen bzw. EU-Normen und dem neuesten Stand der Technik zu entsprechen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist. Lieferungen und Leistungen müssen außerdem den neusten Unfallverhütungsvorschriften entsprechen.
- (3) Bei seinen Lieferungen und Leistungen hält der Auftragnehmer die jeweils geltenden gesetzlichen Regelungen der Europäischen Union und der Bundesrepublik Deutschland ein. Bei allen an uns gelieferten und geleisteten Stoffen, Zubereitungen, Erzeugnissen und Waren müssen seitens des Auftragnehmers die aus der REACH-Verordnung resultierenden Verpflichtungen erfüllt werden. Der Auftragnehmer wird uns über relevante, durch gesetzliche Regelungen, insbesondere durch die REACH-Verordnung, verursachte Veränderungen der Liefergegenstände, ihre Lieferfähigkeit, Verwendungsmöglichkeit oder Qualität unverzüglich schriftlich informieren und im Einzelfall geeignete Maßnahmen mit uns abstimmen. Entsprechendes gilt, sobald und soweit der Auftragnehmer erkennt oder hätte erkennen müssen, dass es zu solchen Veränderungen kommen könnte.

§ 4

Preise – Zahlungsbedingungen

- (1) Die in der Bestellung angegebenen Preise sind bindend. Mangels abweichender schriftlicher Vereinbarung schließt der Preis Lieferung „frei Haus“, einschließlich Verpackung ein.
- (2) Die in der Bestellung genannten Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
- (3) Rechnungen können wir nur bearbeiten, wenn diese – entsprechend den Vorgaben in unserer Bestellung – die dort ausgewiesene Bestellnummer angeben; für alle wegen Nichteinhaltung dieser Verpflichtung entstehenden Folgen ist der Auftragnehmer verantwortlich, soweit er nicht nachweist, dass er diese nicht zu vertreten hat.
- (4) Die Zahlung erfolgt bis zum Ende des auf den Wareneingang oder die vollständige und mängelfreie Leistungserbringung folgenden Monats. Bei Zahlungen innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungseingang gewährt uns der Auftragnehmer 3 % Skonto.
- (5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte stehen uns in gesetzlichem Umfang zu.
- (6) Forderungen an uns können nicht abgetreten werden.

§ 5

Lieferzeit – pauschalierter Schadensersatz

- (1) Die in der Bestellung angegebene Liefer- und Leistungszeit ist bindend.
- (2) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich unter Angabe der Gründe und der voraussichtlichen Verzögerung in Kenntnis zu setzen, wenn Umstände eintreten oder ihm erkennbar werden, aus denen sich ergibt, dass die bedungene Liefer- und Leistungszeit nicht eingehalten werden kann.
- (3) Im Falle des Liefer- oder Leistungsverzuges stehen uns die gesetzlichen Ansprüche zu. Insbesondere sind wir berechtigt, nach fruchtlosem Ablauf einer angemessenen Frist Schadensersatz statt der Leistung und Rücktritt zu verlangen. Verlangen wir Schadensersatz, steht dem Auftragnehmer das Recht zu, uns nachzuweisen, dass er die Pflichtverletzung nicht zu vertreten hat.
- (4) Im Falle des Liefer- oder Leistungsverzuges sind wir berechtigt, pauschalierten Verzugschaden in Höhe von 0,5 % des Liefer- und Leistungswertes pro angefangene Woche zu verlangen, jedoch nicht mehr als 5 %. Weitergehende gesetzliche Ansprüche (Rücktritt und Schadensersatz statt der Leistung) bleiben vorbehalten. Dem Auftragnehmer steht das Recht zu, uns nachzuweisen, dass infolge des Verzuges gar kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist.
- (5) Der Lieferanspruch von H. Kleinknecht & Co. GmbH wird erst ausgeschlossen, wenn der Lieferant auf Verlangen von H. Kleinknecht & Co. GmbH statt der Lieferung vollumfänglich Schadensersatz leistet. Die Annahme der verspäteten Lieferung stellt keinen Verzicht auf Schadensersatzansprüche oder die Vertragsstrafe dar.

§ 6

Gefahrenübergang – Dokumente – Erfüllungsort

- (1) Die Lieferung hat, sofern nichts anderes schriftlich vereinbart ist, frei Haus zu erfolgen. Die Ware reist auf Gefahr des Auftragnehmers bis zum Eintreffen am in der Bestellung vereinbarten Erfüllungsort.
- (2) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, auf allen Versandpapieren und Lieferscheinen exakt unsere Bestellnummer anzugeben; unterlässt er dies, so sind die dadurch entstehenden Verzögerungen in der Bearbeitung nicht von uns zu vertreten.
- (3) Erfüllungsort für die Lieferung ist die in der Bestellung genannte Empfangsstelle.

§ 7

Mängeluntersuchung – Mängelhaftung

- (1) Wir sind verpflichtet, die Ware innerhalb angemessener Frist auf etwaige Qualitäts- und Quantitätsabweichungen zu prüfen; die Rüge ist rechtzeitig, sofern sie innerhalb einer Frist von 5 Arbeitstagen, gerechnet ab Wareneingang oder bei versteckten Mängeln ab Entdeckung, beim Auftragnehmer eingeht.
- (2) Die gesetzlichen Mängelansprüche stehen uns ungekürzt zu; in jedem Fall sind wir berechtigt, vom Auftragnehmer nach unserer Wahl Mangelbeseitigung oder Lieferung einer neuen Sache zu verlangen. Das Recht auf Schadensersatz, auch das auf Schadensersatz statt der Leistung, bleibt ausdrücklich vorbehalten.
- (3) Wir sind berechtigt, auf Kosten des Auftragnehmers die Mängelbeseitigung selbst oder durch von uns beauftragte Dritte vorzunehmen, wenn der Auftragnehmer mit der Nacherfüllung in Verzug ist.
- (4) Die Verjährungsfrist beträgt 36 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang, soweit nicht die zwingenden Bestimmungen der §§ 478, 479 BGB eingreifen.

§ 8

Produkthaftung – Freistellung – Haftpflichtversicherungsschutz

- (1) Soweit der Auftragnehmer für einen Produktschaden verantwortlich ist, ist er verpflichtet, uns insoweit von Schadensersatzansprüchen Dritter auf erstes Anfordern freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.
- (2) In Rahmen seiner eigenen Haftung für Schadensfälle im Sinne von Abs. (1) ist der Auftragnehmer auch verpflichtet, sämtliche Aufwendungen gemäß §§ 683, 670 BGB oder gemäß §§ 830, 840, 426 BGB uns zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer von uns rechtmäßig durchgeführten Rückrufaktion ergeben. Über Inhalt und Umfang einer solchen Rückrufmaßnahme werden wir den Auftragnehmer – soweit möglich und zumutbar – rechtzeitig im Voraus unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben.
- (3) Die erforderliche Unterrichtung der jeweils zuständigen Behörde nach den Vorschriften des ProdSiG übernehmen wir in Abstimmung mit dem Auftragnehmer.
- (4) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, eine Betriebs- und Produkthaftpflicht-Versicherung mit einer Deckungssumme von € 5 Mio.
- (5) pro Personenschaden/Sachschaden – pauschal – zu unterhalten; stehen uns weitergehende Schadensersatzansprüche zu, so bleiben diese unberührt.

§ 9

Schutzrechte

- (1) Der Auftragnehmer gewährleistet, dass im Zusammenhang mit seiner Lieferung keine Rechte Dritter innerhalb der Bundesrepublik Deutschland verletzt werden.
- (2) Werden wir von einem Dritten dieserhalb in Anspruch genommen, so ist der Auftragnehmer verpflichtet, uns auf erstes schriftliches Anfordern von diesen Ansprüchen freizustellen. Bei Schadensersatzansprüchen des Dritten bleibt dem Auftragnehmer der Nachweis vorbehalten, dass er die Verletzung der Rechte des Dritten nicht verschuldet hat.
- (3) Die Freistellungspflicht des Auftragnehmers bezieht sich auf alle Aufwendungen, die uns aus oder im Zusammenhang mit der Inanspruchnahme durch einen Dritten notwendigerweise erwachsen.
- (4) Die Verjährungsfrist beträgt 36 Monate, gerechnet ab Gefahrenübergang.

§ 10

Eigentumsvorbehalt – Beistellung – Werkzeuge/Formen – Geheimhaltung

- (1) Sofern wir Teile beim Auftragnehmer beistellen, behalten wir uns hieran das Eigentum vor. Verarbeitung oder Umbildung durch den Auftragnehmer werden für uns vorgenommen. Wird unsere Vorbehaltsware mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen verarbeitet, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes unserer Sache (Einkaufspreis zuzüglich Umsatzsteuer) zu den anderen verarbeiteten Gegenständen zur Zeit der Verarbeitung.
- (2) Wird die von uns beigestellte Sache mit anderen, uns nicht gehörenden Gegenständen untrennbar vermischt, so erwerben wir das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes der Vorbehaltsware (Einkaufspreis zuzüglich Umsatzsteuer) zu den anderen vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Vermischung. Erfolgt die Vermischung in der Weise, dass die Sache des Auftragnehmers als Hauptsache anzusehen ist, so gilt als vereinbart, dass der Auftragnehmer uns anteilmäßig Miteigentum überträgt; der Auftragnehmer verwahrt das Alleineigentum oder das Miteigentum für uns.
- (3) An Werkzeugen/Formen behalten wir uns das Eigentum vor; der Auftragnehmer ist des Weiteren verpflichtet, die Werkzeuge/Formen ausschließlich für die Herstellung der von uns bestellten Waren einzusetzen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die uns gehörenden Werkzeuge/Formen zum Neuwert auf eigene Kosten gegen Feuer-, Wasser- und Diebstahlsschäden zu versichern. Gleichzeitig tritt der Auftragnehmer uns schon jetzt alle Entschädigungsansprüche aus dieser Versicherung ab; wir nehmen die Abtretung hiermit an. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an unseren Werkzeugen etwa erforderliche Wartungs- und Inspektionsarbeiten sowie alle Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten auf eigene Kosten rechtzeitig durchzuführen. Etwaige Störfälle hat er uns sofort anzuzeigen; unterlässt er dies schuldhaft, so bleiben Schadensersatzansprüche unberührt.
- (4) Soweit die uns gemäß Abs. (1) und/oder Abs. (2) zustehenden Sicherungsrechte den Einkaufspreis aller unserer noch nicht bezahlten Vorbehaltswaren um mehr als 10% übersteigen, sind wir auf Verlangen des Auftragnehmers zur Freigabe der Sicherungsrechte nach unserer Wahl verpflichtet.
- (5) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, alle erhaltenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen, Dateien, Datenträger und sonstigen Unterlagen und Informationen strikt geheim zu halten. Dritten dürfen sie nur mit unserer ausdrücklichen Zustimmung offengelegt werden. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt auch nach Abwicklung dieses Vertrages. Sie erlischt aber, wenn und soweit das in den überlassenen Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen, Dateien, Datenträgern und sonstigen Unterlagen enthaltene Fertigungswissen allgemein bekannt geworden ist oder dem Auftragnehmer nachweislich schon im Zeitpunkt der Mitteilung im Sinne von Satz 1 bekannt war.

§ 11

Exportkontrolle und Warenursprung

- (1) Der Auftragnehmer ist verpflichtet, uns über etwaige Genehmigungspflichten bei (Re-)Exporten seiner Produkte gemäß deutschen, europäischen, US-Ausfuhr- und Zollbestimmungen schriftlich zu unterrichten. Der Auftragnehmer haftet für sämtliche Nachteile, die uns und unseren Kunden durch eine schuldhafte Verletzung dieser Pflicht entstehen und wird uns und unseren Kunden ergebende Schäden ersetzen.
- (2) Der Auftragnehmer hat uns alle notwendigen Erklärungen über den zollrechtlichen Ursprung der Ware rechtzeitig zu übermitteln. Er verpflichtet sich, unaufgefordert eine gültige und den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Lieferantenerklärung gegenüber uns abzugeben und uns zu übermitteln. Er haftet für sämtliche Nachteile, die uns durch eine nicht ordnungsgemäße oder verspätet abgegebene Lieferantenerklärung entstehen, es sei denn, den Auftragnehmer trifft kein Verschulden. Auf unsere Anforderung hat der Auftragnehmer seine Angaben zum Warenursprung mittels eines von der zuständigen Zollstelle bestätigten Auskunftsblattes nachzuweisen.

§ 12

Gesellschaftliche Verantwortung / Nachhaltigkeit

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den im Rahmen der gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen, insbesondere des Arbeitnehmerentendegesetzes sowie der einschlägigen Tarifverträge, festgelegten Mindestlohn sowie vereinbarte Zuschläge inklusive der Beiträge zur Sozialversicherung, Arbeitsförderung sowie Aufwendungen zur sozialen Sicherung an Beschäftigte und geringfügig Beschäftigte zu zahlen.
- (2) Der Auftragnehmer räumt uns das Recht ein, Nachweise hinsichtlich der Erfüllung seiner Verpflichtung in Bezug auf die vorgenannten Vorschriften zu verlangen.
- (3) Der Lieferant verpflichtet sich, die jeweiligen gesetzlichen Regelungen zum Umweltschutz einzuhalten und ein den ökologischen Unternehmensleitlinien von H. Kleinknecht & Co. GmbH entsprechendes Umweltmanagementsystem einzuführen und zu unterhalten sowie daran zu arbeiten, die bei seinen Tätigkeiten entstehenden nachteiligen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt permanent zu verringern.
- (4) Der Lieferant behandelt alle Menschen mit Respekt und Fairness und achtet die grundlegenden Menschenrechte, wie sie beispielsweise in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und in der Dreigliedrigen Grundsatzklärung über multinationale Unternehmen und Sozialpolitik der Internationalen Labor Organisation (ILO) der Vereinten Nationen verankert sind. Dazu gehören u.a. das Verbot der Zwangs- oder Kinderarbeit, Regeln zu angemessener Bezahlung, Sozialleistungen, Arbeitszeiten, Vereinigungsfreiheit und andere faire Arbeitsbedingungen in Übereinstimmung mit anwendbaren Gesetzen. Der Lieferant hält ein Arbeitsumfeld aufrecht, in dem es keine Repressalien gibt und das frei ist von Diskriminierung, Belästigung und sonstigem ungebührlichen Verhalten aufgrund von Geschlecht, Alter, Rasse, Hautfarbe, ethnischer oder nationaler Herkunft, Staatsangehörigkeit, Religion, religiösen Glaubensansichten, körperlicher oder geistiger Behinderung, Veteranenstatus, sexueller Orientierung oder anderer gesetzlich geschützter Merkmale.
- (5) Um im Einklang mit der Geschäftsethik zu handeln, erwartet H. Kleinknecht & Co. GmbH zusätzlich, dass geltende Umweltstandards eingehalten werden und bei der Produktion energiesparsame Verfahren eingesetzt werden, sowie das Einschränken von Emission und Treibhausgasen und der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen und der Einleitung von Maßnahmen zur Abfallminimierung.
- (6) Wir gewähren unseren im Umwelt- und Sozialbereich besonders leistungsstarken Lieferanten bei Preisgleichheit einen Zuschlagsbonus.

§ 13

Datenschutz

- (1) (1) Der Auftragnehmer erklärt sein widerrufliches Einverständnis damit, dass mitgeteilte personenbezogenen Daten unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen auftragsbezogen be- bzw. verarbeitet werden.

§ 14

Schlussbestimmungen – Gerichtsstand

- (1) Der Auftragnehmer darf den Auftrag oder wesentliche Teile des Auftrages nicht ohne vorherige schriftliche Zustimmung von uns an Dritte weitergeben.
- (2) Ergänzend gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) in seiner jeweils gültigen Fassung.
- (3) Sollten einzelne Teile dieser Vertragsbedingungen rechtsunwirksam sein, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen hierdurch nicht berührt.
- (4) Gerichtsstand ist Siegen. Wir behalten uns das Recht zur Klageerhebung an jedem anderen zulässigen Gerichtsstand vor.

General Conditions of Purchase

of

H. Kleinknecht & Co. GmbH, Siegen (as at: 12.03.2020)

§ 1

General - Scope

- (1) Our Terms and Conditions of Purchase shall apply exclusively; we do not recognise any terms and conditions of the contractor that conflict with or deviate from our Terms and Conditions of Purchase unless we have expressly agreed to their validity in writing. Our Terms and Conditions of Purchase shall also apply if we accept the delivery or service of the contractor without reservation in the knowledge of terms and conditions of the contractor that conflict with or deviate from our Terms and Conditions of Purchase.
- (2) All agreements made between us and the contractor for the purpose of executing this contract shall be set down in writing in this contract.
- (3) These Terms and Conditions of Purchase shall apply exclusively to entrepreneurs (§ 14 BGB), legal entities under public law or special funds under public law within the meaning of § 310 para. 1 BGB.
- (4) Should provisions in these General Terms and Conditions of Purchase or other contractual provisions be or become ineffective, the remainder of the contract shall remain effective. The parties are obliged to replace an invalid provision with a valid provision that comes as close as possible to the economic result of the invalid provision.

§ 2

Offer - Offer documents

- (1) The contractor is obliged to accept our order without delay.
- (2) If we remain silent in response to proposals, demands or evidence from the contractor, this shall in no case be deemed to constitute consent.
- (3) If we conclude a framework agreement with the contractor for future deliveries and services, an order placed by us shall be binding unless the contractor objects in writing within 5 working days.
- (4) We reserve the property rights and copyrights to illustrations, drawings, calculations and other documents; they may not be made accessible to third parties without our express written consent. They are to be used exclusively for production on the basis of our order; after completion of the order they are to be returned to us without being requested to do so. They are to be kept secret from third parties; in this respect the provision of § 9 paragraph (4) shall apply in addition.

§ 3

Scope and content of the obligation to deliver and perform

- (1) The scope of the Contractor's obligation to deliver and perform results from the specifications and descriptions of delivery and performance provided at the time of conclusion of the contract or, in the absence of such, from the information provided in offers and the Contractor's most recent brochures.
- (2) All deliveries and services must comply with the latest DIN and/or VDE standards as well as other standards customary in the industry or EU standards and the latest state of the art, unless expressly agreed otherwise. Deliveries and services must also comply with the latest accident prevention regulations.
- (3) The Contractor shall comply with the applicable statutory regulations of the European Union and the Federal Republic of Germany in its deliveries and services. The obligations resulting from the REACH Regulation must be fulfilled by the contractor for all substances, preparations, products and goods delivered and provided to us. The contractor shall inform us in writing without delay of any relevant changes to the delivery items, their deliverability, usability or quality caused by statutory regulations, in particular by the REACH Regulation, and coordinate suitable measures with us in individual cases. The same shall apply as soon as and insofar as the contractor recognises or should have recognised that such changes could occur.

§ 4**Prices - Terms of payment**

- (1) The prices stated in the order are binding. In the absence of a written agreement to the contrary, the price includes delivery "free domicile", including packaging.
- (2) The prices stated in the order are exclusive of the statutory value added tax.
- (3) We can only process invoices if these - in accordance with the specifications in our order - state the order number shown there; the contractor is responsible for all consequences arising from non-compliance with this obligation, unless he can prove that he is not responsible for them.
- (4) Payment shall be made by the end of the month following the receipt of the goods or the complete and defect-free performance of the service. For payments within 14 days after receipt of the invoice, the contractor shall grant us a 3 % discount.
- (5) We shall be entitled to rights of set-off and retention to the extent provided by law.
- (6) Claims against us cannot be assigned.

§ 5**Delivery time - liquidated damages**

- (1) The delivery and performance time stated in the order is binding.
- (2) The contractor is obliged to inform us immediately in writing, stating the reasons and the expected delay, if circumstances occur or become apparent to him which indicate that the stipulated delivery and performance time cannot be met.
- (3) In the event of a delay in delivery or performance, we shall be entitled to the statutory claims. In particular, we shall be entitled to demand damages in lieu of performance and rescission after the fruitless expiry of a reasonable period. If we demand damages, the contractor shall be entitled to prove to us that he is not responsible for the breach of duty.
- (4) In the event of a delay in delivery or performance, we are entitled to demand lump-sum damages for the delay amounting to 0.5% of the value of the delivery and performance per week or part thereof, but not more than 5%. Further legal claims (withdrawal and damages instead of performance) remain reserved. The contractor shall be entitled to prove to us that no damage or significantly lower damage has been incurred as a result of the delay.
- (5) The delivery claim of H. Kleinknecht & Co. GmbH is only excluded if the supplier pays full compensation instead of the delivery on demand of H. Kleinknecht & Co. GmbH. The acceptance of the delayed delivery does not constitute a waiver of claims for damages or the contractual penalty.

§ 6**Transfer of risk - documents - place of performance**

- (1) Unless otherwise agreed in writing, delivery shall be made free domicile. The goods shall travel at the risk of the contractor until arrival at the place of performance agreed in the order.
- (2) The contractor is obliged to state our order number exactly on all shipping documents and delivery notes; if he fails to do so, we shall not be responsible for the resulting delays in processing.
- (3) The place of performance for the delivery is the place of receipt stated in the order.

§ 7**Defect inspection - liability for defects**

- (1) We are obliged to inspect the goods for any deviations in quality and quantity within a reasonable period of time; the notice of defect is timely if it is received by the contractor within a period of 5 working days, calculated from receipt of the goods or, in the case of hidden defects, from discovery.
- (2) We shall be entitled to the statutory claims for defects in full; in any case, we shall be entitled to demand that the contractor, at our discretion, either rectify the defect or deliver a new item. We expressly reserve the right to claim damages, including damages in lieu of performance.
- (3) We shall be entitled to remedy the defect ourselves or through third parties commissioned by us at the contractor's expense if the contractor is in default with subsequent performance.
- (4) The limitation period is 36 months, calculated from the transfer of risk, unless the mandatory provisions of §§ 478, 479 BGB apply.

§ 8

Product liability - indemnification - liability insurance cover

- (1) Insofar as the Contractor is responsible for product damage, it shall be obliged to indemnify us against claims for damages by third parties upon first request to the extent that the cause lies within its sphere of control and organisation and it is itself liable in relation to third parties.
- (2) Within the scope of its own liability for cases of damage within the meaning of subsection (1), the contractor shall also be obliged to reimburse us for all expenses pursuant to Sections 683, 670 of the German Civil Code (BGB) or pursuant to Sections 830, 840, 426 of the German Civil Code (BGB) arising from or in connection with a recall action lawfully carried out by us. We shall inform the contractor in good time in advance about the content and scope of such a recall measure - insofar as this is possible and reasonable - and give him the opportunity to comment.
- (3) We shall undertake the necessary notification of the respective competent authority in accordance with the provisions of the ProdSiG in coordination with the contractor.
- (4) The Contractor undertakes to take out business and product liability insurance with a sum insured of € 5 million.
- (5) per personal injury/property damage - as a lump sum; if we are entitled to further claims for damages, these shall remain unaffected.

§ 9

Property rights

- (1) The Contractor warrants that no rights of third parties within the Federal Republic of Germany are infringed in connection with its delivery.
- (2) If claims are made against us by a third party in this respect, the contractor shall be obliged to indemnify us against these claims upon first written request. In the event of claims for damages by the third party, the contractor reserves the right to prove that he is not responsible for the infringement of the third party's rights.
- (3) The contractor's indemnification obligation relates to all expenses necessarily incurred by us as a result of or in connection with the claim by a third party.
- (4) The limitation period is 36 months, calculated from the transfer of risk.

§ 10

Retention of title - Provision - Tools/moulds - Secrecy

- (1) Insofar as we provide parts to the contractor, we reserve ownership of these. Processing or transformation by the contractor shall be carried out for us. If our goods subject to retention of title are processed with other items not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of our item (purchase price plus VAT) to the other processed items at the time of processing.
- (2) If the item provided by us is inseparably mixed with other items not belonging to us, we shall acquire co-ownership of the new item in the ratio of the value of the item subject to retention of title (purchase price plus VAT) to the other mixed items at the time of mixing. If the mixing takes place in such a way that the contractor's item is to be regarded as the main item, it shall be deemed agreed that the contractor transfers co-ownership to us on a pro rata basis; the contractor shall keep the sole ownership or the co-ownership for us.
- (3) We retain ownership of tools/moulds; the contractor is furthermore obliged to use the tools/moulds exclusively for the manufacture of the goods ordered by us. The contractor is obliged to insure the tools/moulds belonging to us at replacement value against fire, water and theft damage at his own expense. At the same time, the contractor hereby assigns to us all claims for compensation arising from this insurance; we hereby accept the assignment. The contractor is obliged to carry out any necessary maintenance and inspection work on our tools as well as all maintenance and repair work at his own expense and in good time. He shall notify us immediately of any malfunctions; if he culpably fails to do so, claims for damages shall remain unaffected.
- (4) Insofar as the security interests to which we are entitled pursuant to subsection (1) and/or subsection (2) exceed the purchase price of all our reserved goods not yet paid for by more than 10%, we shall be obliged to release the security interests at our discretion at the request of the contractor.
- (5) The contractor is obliged to keep all illustrations, drawings, calculations, files, data carriers and other documents and information received strictly confidential. They may only be disclosed to third parties with our express consent. The obligation to maintain secrecy shall also apply after the execution of this contract. However, it shall expire if and to the extent that the production knowledge contained in the illustrations, drawings, calculations, files, data carriers and other documents provided has become generally known or was demonstrably already known to the contractor at the time of the communication within the meaning of sentence 1.

§ 11

Export control and origin of goods

- (1) The contractor is obliged to inform us in writing of any authorisation requirements for (re-)exports of its products in accordance with German, European, US export and customs regulations. The contractor shall be liable for all disadvantages incurred by us and our customers as a result of a culpable breach of this obligation and shall compensate us and our customers for any resulting damage.
- (2) The contractor shall provide us with all necessary declarations regarding the customs origin of the goods in good time. He undertakes to provide us with a valid supplier's declaration that complies with the statutory requirements and to send it to us without being asked to do so. He shall be liable for all disadvantages incurred by us due to an improper or delayed supplier's declaration, unless the contractor is not at fault. At our request, the contractor shall provide evidence of its information on the origin of the goods by means of an information sheet confirmed by the competent customs office.

§ 12

Social responsibility / sustainability

- (1) The Contractor undertakes to pay the minimum wage stipulated within the framework of the statutory and collectively agreed provisions, in particular the German Employee Posting Act (Arbeitnehmerentendegesetz) as well as the relevant collective agreements, as well as agreed supplements including contributions to social insurance, labour promotion as well as expenses for social security to employees and marginal part-time employees.
- (2) The contractor grants us the right to demand evidence regarding the fulfilment of its obligation with regard to the aforementioned regulations.
- (3) The supplier commits himself to comply with the respective legal regulations on environmental protection and to introduce and maintain an environmental management system corresponding to the ecological corporate guidelines of H. Kleinknecht & Co. GmbH as well as to work on permanently reducing the adverse effects on man and the environment arising from his activities.
- (4) The supplier treats all people with respect and fairness and respects fundamental human rights, such as those enshrined in the United Nations Universal Declaration of Human Rights and the Tripartite Declaration of Principles concerning Multinational Enterprises and Social Policy of the International Labour Organization (ILO) of the United Nations. These include, but are not limited to, the prohibition of forced or child labour, rules on decent pay, benefits, working hours, freedom of association and other fair working conditions in accordance with applicable laws. Supplier shall maintain a work environment free from retaliation and free from discrimination, harassment and other improper conduct based on gender, age, race, colour, ethnic or national origin, citizenship, religion, religious beliefs, physical or mental disability, veteran status, sexual orientation or any other characteristic protected by law.
- (5) In order to act in accordance with business ethics, H. Kleinknecht & Co. GmbH additionally expects that applicable environmental standards are complied with and that energy-saving processes are used in production, as well as limiting emissions and greenhouse gases and the careful use of natural resources and the introduction of measures to minimise waste.
- (6) We grant our suppliers who perform particularly well in the environmental and social areas a surcharge bonus in the event of price equality.

§ 13

Data protection

- (1) (1) The Contractor declares its revocable consent to the processing of personal data provided in accordance with the statutory provisions.

§ 14

Final Provisions - Place of Jurisdiction

- (1) The contractor may not pass on the order or significant parts of the order to third parties without our prior written consent.
- (2) In addition, the law of the Federal Republic of Germany shall apply exclusively to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) in its currently valid version.
- (3) Should individual parts of these contractual conditions be legally invalid, the validity of the remaining provisions shall not be affected thereby.
- (4) The place of jurisdiction is Siegen. We reserve the right to take legal action at any other permissible place of jurisdiction.